



Pressemitteilung

„Girls Digital Camps“ starten mit Förderung des Baden-Württembergischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

[Stuttgart] Die „Girls Digital Camps“ starten im Februar und März 2019 an insgesamt vier Schulen aus Stuttgart (Ferdinand Porsche Gymnasium Zuffenhausen, Wirtemberg-Gymnasium Untertürkheim), Herrenberg (Jerg-Ratgeb-Realschule) und Böblingen (Kooperation Otto-Hahn-Gymnasium + Friedrich-Schiller-Realschule) als Nachmittagsangebote mit starkem Andrang.

Die Beantragung, Planung, Koordination und Umsetzung des Projektes „Girls Digital Camps“ teilen sich Natalie Spahr des Württembergischen Ingenieurvereins (WIV) und Angelika Baur, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Böblingen. „Wir wollen den Girls mit unseren abwechslungsreichen Angeboten die facettenreiche Welt des Codens näherbringen“, erklärt Angelika Baur. Dabei stehen Spaß und Selbermachen für die Mädchen der 6.-8. Klassen im Vordergrund.

„Junge weibliche Nachwuchskräfte werden dringend in deutschen Unternehmen gesucht. Mit unserem Konzept „Girls Digital Camps“ erhalten die Mädchen einen Einblick in digitale Berufsfelder. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft geben wir den Mädchen eine Orientierung rund um das Thema Coden“, berichtet Natalie Spahr.

Der erfolgreiche Start gibt dem Konzept Recht: Inhalte wie Instagram, Videobearbeitung, Bloggen, Smart Home, Kunst und Musik-Coden oder Spieleprogrammierung stoßen bei den Mädchen auf großes Interesse. Insgesamt meldeten sich an den vier Schulen ca. 120 Mädchen für das 12-wöchige Nachmittagsangebot an. „Diese Zahlen übertreffen unsere Erwartungen deutlich“, sind sich Natalie Spahr und Angelika Baur einig. „Es freut uns, dass unsere Gedanken und Ausarbeitungen bei den Mädchen so großes Interesse hervorrufen!“.



„Aktuell erreichen uns neue Anfragen von interessierten Unternehmen und Eltern mit der Frage nach Beteiligung und Teilnahme“, so Natalie Spahr. „Für das Nachmittagsangebot stehen bereits acht Schulen fest. Allerdings werden innerhalb der Projektlaufzeit in den nächsten zwei Jahren offene Aktivitäten angeboten werden, zu denen wir sowohl neue Projektpartner als auch Mädchen aus Stuttgart, Böblingen und Herrenberg einladen, um möglichst viele Mädchen mit unseren Angeboten zu inspirieren!“

Ansprechpartner ViSdPR
Verein Deutscher Ingenieure
Württembergischer Ingenieurverein e.V.:
Oliver Gutmann
Telefon: 0711 13163-17
E-Mail: Gutmann@vdi-suedwest.de

Ansprechpartner
Verein Deutscher Ingenieure
Württembergischer Ingenieurverein e.V.:
Natalie Spahr
Telefon: 0711 13163-41
E-Mail: Spahr@vdi-suedwest.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Ingenieure brauchen eine starke Vereinigung, die sie bei ihrer Arbeit unterstützt, fördert und vertritt. Diese Aufgabe übernimmt der VDI Verein Deutscher Ingenieure. Seit über 150 Jahren steht er Ingenieurinnen und Ingenieuren zuverlässig zur Seite. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Das überzeugt: Mit rund 155.000 Mitgliedern ist der VDI die größte Ingenieurvereinigung Deutschlands.